



## In eigener Sache - „Bella“

Liebe Gäste,

wir haben sowohl die Begeisterung als auch die Skepsis hinsichtlich unserer neuen „Mitarbeiterin“ Bella vernommen.

Natürlich können wir Ihre Sorgen nachvollziehen. Auch uns fiel die Entscheidung für Bella ziemlich schwer. Vielleicht sind wir in dieser Hinsicht sogar kritischer als Sie – fragen Sie uns sehr gerne zu unserer Einstellung.

Nur, aus unternehmerischer Sicht konnten wir keine andere Entscheidung treffen. Wie Sie der Presse entnehmen können, fehlen alleine der Gastronomie (auch coronabedingt) mehr als 100.000 Arbeitskräfte. Manch ein Mitbewerber schließt auch daher seine Pforten. An diesem Punkt sind wir noch nicht. Aber, auch wir finden uns in der Situation wieder, an Arbeitskräftemangel zu leiden.

Wenn Sie aber weiterhin bei uns gepflegt werden möchten, dann können wir dies auf Dauer ohne weitere Unterstützung nicht gewährleisten.

Das bedeutet, dass auch Bella ab und an den Service wird übernehmen müssen. Den Wunsch nicht von Bella „bedient“ zu werden, können wir aber kaum berücksichtigen. Das würde unseren Arbeitsprozess erschweren und den Sinn konterkarieren.

Wenn Sie also Sorge haben, dass der „Mensch“ bei uns abgeschafft wird, dann bedenken Sie bitte, dass eben genau das Gegenteil der Fall sein soll.

**Bella soll keine Arbeitsplätze vernichten. Sie möge vielmehr die Bestehenden unterstützen und erhalten!!!**

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und stehen für ein Gespräch sehr gerne zur Verfügung.

Ihr Kaiserstück

---